

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen**

am **17.05.2010** um **19.00 Uhr**

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Martin Büchner  
**2. Gemeinderäte:** Frank Baumann, Daniel Born, Thomas Böllinger, Peter Börzel, Helmut Brand, Peter Brand, Florian Häfele, Margareta Hartkorn, Norbert Horn, Brigitte Klee, Thorsten Koch, Raimund Kraus, Tatjana Lindemann, Werner Most, Heinz Nagel, Marion Pietsch, Peter Prestel, Karl Riegel, Bernd Rothardt, Hans Strubel, Margit Zieger, Thomas Zieger  
**3. Beamte, Beschäftigte usw.:** Ute Zeller  
Verwaltungsfachangestellter Dominic Sievert als Protokollführer

**Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.05.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;**

**Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 14.05.2010 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;**

**Das Kollegium beschlussfähig ist, weil 22 Mitglieder anwesend sind.**

**Es fehlten als beurlaubt:**

Peter Hoffmann, Bernd Rothardt, Hans Schwabenland

**nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen:**

--

**als Urkundspersonen wurden ernannt:**

Helmut Brand, Hans Strubel

**Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und folgendes beschlossen:**

<b>Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen</b>		
Gremium: Gemeinderat		Sitzungstag: 17.05.2010
<b>TOP Nr.: 1</b>	<b>öffentlich</b>	<b>DS-Nr. GR59/2010</b>
<b>Fachamt: Büro des Bürgermeisters</b>		<b>zur Information</b>
<b>Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.2010 gefassten Gemeinderatsbeschlüsse</b>		

Der Gemeinderat fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 26.04.2010 folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmte der Umwandlung einer Fläche in Wohnbauflächen zu. Darüber hinaus veräußerte der Gemeinderat einen Teil der Fläche zzgl. der Verpflichtung die auf dem betroffenen Grundstückanteil wegfallenden Bäume neu zu pflanzen.
2. Die Gemeinderat beschloss ein Grundstück zu veräußern.
3. Der Gemeinderat stimmte einem Antrag auf Stundung einer offenstehenden Forderung gegenüber der Gemeinde zu. Mit der letzten Stundungsrate sind auch die anfallenden Stundungszinsen zu bezahlen.

Diese Beschlüsse werden gemäß § 35 Abs. 1 GemO bekannt gegeben und zwar in der in diesem Paragraphen vorgeschriebenen Form, d.h. ohne Abstimmungsergebnis und ohne Bekanntgabe des Verlaufs.

**Bürgermeister Büchner** merkt zu Ziffer 1 der Bekanntgaben an, dass innerhalb der Bevölkerung verbreitet wird, dass bei der Veräußerung der Flächen ein Mitglied des Gemeinderates sowie ein so genannter „Freund“ des Bürgermeisters bevorzugt behandelt wurden. Dies ist jedoch nicht der Fall, da der Gemeinderat einen Verkaufspreis von 205,00 pro m<sup>2</sup> festgelegt hat. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass die auf dem betroffenen Grundstückanteil wegfallenden Bäume neu zu pflanzen sind, was folglich den Quadratmeterpreis des Grundstücks noch etwas erhöht und somit der Grundstückspreis pro m<sup>2</sup> sogar über dem vom Gutachterausschuss ermittelten Preis liegt. Ebenfalls stellt **Bürgermeister Büchner** fest, dass er den zweiten Interessenten und so genannten „Freund“ nicht näher kennt.

<b>Protokoll zur Sitzungsvorlage der Gemeinde Oberhausen-Rheinhausen</b>		
Gremium: Gemeinderat		Sitzungstag: 17.05.2010
<b>TOP Nr.: 2</b>	<b>öffentlich</b>	<b>DS-Nr. GR60/2010</b>
<b>Fachamt: Büro des Bürgermeisters</b>		<b>zur Beschlussfassung</b>
<b>3. Änderung des Bebauungsplans 'Ost' im beschleunigten Verfahren nach den §§ 13, 13a BauGB</b>		
<b>Aufstellungsbeschluss</b>		
<b>Beschluss über die Offenlage</b>		

**Beratung:**

**Gemeinderat Baumann (CDU)** erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

**Bürgermeister Büchner** geht sehr ausführlich auf den Sachverhalt der Sitzungsvorlage ein und merkt an, dass der Gemeinderat seit längerer Zeit bemüht ist die Ausweisung von Neubauflächen so gering wie möglich zu halten. Insoweit ist die Aktivierung von innerörtlichen Baupotentialen von besonderer Bedeutung. An die Gemeindeverwaltung wurde die Frage einer teilweisen Bebauung des Pomázer Platzes herangetragen. Der Ortschaftsrat und der Gemeinderat haben sich im Hinblick auf die Veräußerung der entstehenden Bauflächen bereits in nichtöffentlicher Sitzung beraten. Dabei waren die Mitglieder der Räte einstimmig der Auffassung, die Änderung durchzuführen, um zusätzliche Bauflächen zu gewinnen. Hierbei wurde insbesondere berücksichtigt, dass ein Teil der Fläche als Anbindung zur geplanten Umgehungsstraße vorgesehen war, die jedoch nicht realisiert wird. Die Änderung sieht die Neuausweisung von zwei Baufenstern vor. Die bisher für das Gebiet geltenden Festsetzungen werden überwiegend beibehalten. In Bezug auf mögliche Dachformen findet eine Ausweitung auf Flachdächer statt. Als Bauweise ist die offene Bauweise vorgesehen. Zeichnerisch stellt sich die Situation wie folgt dar:



**Gemeinderat Prestel (CDU)** und die Fraktion der CDU können sich den Beschlussvorschlägen der Gemeindeverwaltung anschließen.

**Gemeinderat Brand (FÖDL)** und die Fraktion der FÖDL können sich der offenen Bauweise der Dachformen nicht anschließen und beantragt daher eine gesonderte Abstimmung über Art und Weise der Dachformen. Als Ausgleichsfläche könnte man sich beide Alternativen vorstellen. Dabei handelt es sich zum einen um einen Grünstreifen um die beiden Grundstücke, zum anderen um die Bepflanzung der Fläche im Gebiet „Eichau“. Unter Abwägung dieser beiden Möglichkeiten bevorzugt er jedoch die Bepflanzung der Fläche im Gebiet „Eichau“ und stellt daher einen Antrag auf Abstimmung in dieser Sache.

**Gemeinderat Brand (SPD)** und die Fraktion der SPD können ihre Zustimmung zur Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplans „Ost“ im beschleunigten Verfahren nach den §§ 13, 13a BauGB zu (Aufstellungsbeschluss) geben. Ebenfalls stimmt er der Offenlage und der Behördenbeteiligung zu.

**Gemeinderat Strubel (FW)** kann sich den Beschlussvorschlägen der Gemeindeverwaltung anschließen und erteilt die Zustimmung seiner Fraktion.

**Bürgermeister Büchner** lässt zunächst über die Anträge der Fraktion der FÖDL abstimmen.

**Beschluss:**

1.

**Der Gemeinderat schließt als mögliche Dachformen Flachdächer aus.**

➤ **6 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen**

➤ **abgelehnt**

2.

**Der Gemeinderat beschließt die zu versetzenden bzw. neu zu pflanzenden Bäume auf der in der Begründung ausgewiesenen Ausgleichsfläche in der Eichau anzupflanzen, wobei die Nussbäume dort nicht angesiedelt werden sollen.**

➤ **7 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen**

➤ **abgelehnt**

**Bürgermeister Büchner** lässt nun über die Beschlussvorschläge der Gemeindeverwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

1.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplans „Ost“ im beschleunigten Verfahren nach den §§ 13, 13a BauGB zu (Aufstellungsbeschluss).

2.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Offenlage und der Behördenbeteiligung zu.

**Hinweis:**

**Die Audio-Aufnahmen der Sitzung sind Bestandteil des Protokolls.**

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat: